

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*20 x 10 Minuten Fantasiereisen Geschichte 5.-7. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Didaktische Hinweise zur Methode</b> .....	6
<b>Hinführen und Rückholen</b> .....	8
<b>Zeitreisende</b>	
Wir haben alle unsere eigene Geschichte .....	11
Eine Rutschpartie auf dem Zeitstrahl .....	15
Museen in Mainz .....	18
Spurensuche vor Ort .....	23
<b>Wie die frühen Menschen lebten</b>	
High Five, Ötzi! .....	27
Wir, die Jäger und Sammler .....	33
Kleine Waffen- und Werkzeugkunde .....	36
<b>Die antiken Ägypter</b>	
Wie lebt es sich am Nil? .....	39
Gesellschaftsstruktur der Ägypter .....	43
Das Wunder der Pyramiden .....	47
<b>Die antiken Griechen</b>	
Ganz schön was los im Götterhimmel! .....	51
Auf die Plätze, fertig, los! – die Olympischen Spiele .....	55
Das Orakel von Delphi .....	59
Neuland Demokratie .....	63
<b>Die antiken Römer</b>	
Entstehung Roms .....	66
Wie man im alten Rom regierte .....	69
Wie arme und reiche Römer lebten .....	74

## **Das Mittelalter**

Jüdisches Leben .....	78
So war die Gesellschaft geordnet .....	82
Leben auf der Burg .....	86



## Vorwort

Die vorliegenden Reisen sollen dazu dienen, Lerninhalte nach der Idee von Carolina Sonnenschein durch die Fantasie der Schüler\*innen auf kreative Weise zu wiederholen und letztendlich zu festigen.

Heutzutage wird erwartet, dass Lerninhalte möglichst kreativ und mit einer angemessenen Methodenvielfalt vermittelt werden, damit zum einen die Aufmerksamkeit der Schüler\*innen nicht nachlässt und zum anderen auch möglichst alle verschiedenen Lerntypen (auditiv, visuell, taktil, ...) angesprochen werden. Auch soll im Sinne der Leistungs- und Konkurrenzfähigkeit möglichst viel Wissen in möglichst kurzer Zeit vermittelt werden. Dies hat zur Folge, dass sowohl Schüler\*innen als auch mittlerweile immer mehr Lehrkräfte geneigt sind, immer nur bis zur nächsten Lernkontrolle zu denken.

Hinzu kommt, dass es in der schnelllebigen und reizüberfluteten Zeit, in der wir alle heutzutage leben, an Ruhepolen und Momenten der Entschleunigung fehlt – sowohl für die Schüler\*innen als auch für die Lehrkraft.

Gerade im Geschichtsunterricht, jedoch auch verstärkt in anderen Fächern, sollten daher immer wieder Möglichkeiten geschaffen werden, die Ruhe und Besinnung bringen, ohne dabei den Lehrauftrag und die Lehrplaninhalte aus den Augen zu verlieren.

Hierfür sollen diese Fantasiereisen Hilfestellung leisten, indem sie für die in dieser Methode geübten Kolleg\*innen eine Grundlage bieten und für Unerfahrene einen Leitfaden, um diese Methode einfach auszuprobieren und anzuwenden.

Die Fantasiereisen sind so konzipiert, dass sie nach der Bearbeitung eines Themas zum Vertiefen und Festigen des Gelernten dienen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lernenden viel Freude und Erfolg mit dieser Methode und den vorliegenden Reisen.

## Didaktische Hinweise zur Methode

Fantasiereisen benötigen eine gewisse vertraute und ruhige Atmosphäre. Hinzu kommt eine möglichst angenehme Sitz- oder Liegeposition. Nicht alle Schulen und Klassenräume bieten eine Möglichkeit, hier aus dem Vollen zu schöpfen. Jedoch hat es sich meiner Erfahrung nach bewährt, wenn die Lernenden, auf ihren Stühlen sitzend, die Füße parallel auf den Boden stellen und den Kopf auf den Armen platzieren, die verschränkt auf dem Tisch liegen. Je nach Bedarf und Wetterlage ist es auch möglich, eine Jacke, ein Sweatshirt oder etwas Ähnliches zwischen Arme und Gesicht zu legen. Natürlich ist es auch möglich, dass die Schüler\*innen aufrecht sitzen, wenn das dem Naturell Ihrer Lernenden entgegenkommt.

Vorab sollten Sie den Schüler\*innen in einem Gespräch vermitteln, dass es bei der Übung darauf ankommt, sich komplett auf sich selbst und das von Ihnen Gesprochene zu konzentrieren. Alle sollten versuchen, weitere Geräusche auszublenden. Dies bedarf einiger Übung und Erfahrung mit der Methode, wird aber in der Regel schnell sehr gut angenommen.

Selbstverständlich kann man nicht jeden Tag oder jede Stunde gleich gut einer Fantasiereise folgen. Dies kann ganz verschiedene Gründe haben, die man dann auch meist nicht einfach abschalten kann. Unkonzentrierte Schüler\*innen sollten trotzdem still sein und einfach ihren eigenen Gedanken nachhängen. Vielleicht schaffen sie ja auch einen späteren Wiedereinstieg. Ihren Mitschüler\*innen sollten sie jedoch in jedem Fall durch absolute Ruhe die Chance lassen, der Reise in entspannter Atmosphäre zu folgen.

Eine weitere Möglichkeit, den Schüler\*innen das Reisen einfacher zu machen, kann der Einsatz einer ruhigen, evtl. sogar zum Thema passenden Musik (am besten ohne Gesang) bieten.

Im Anschluss an eine Fantasiereise ist es wichtig, das Erlebte aufzufangen.

Dies kann durch eine der konkreten didaktischen Anregungen erfolgen, die jede Fantasiereise kurz ergänzen, oder durch ein gemeinsames Klassengespräch.

Bitte achten Sie hierbei unbedingt darauf, dass Ihre Lernenden freundlich miteinander umgehen.

Das Wichtigste ist in jedem Fall, dass Sie und Ihre Lerngruppe sich bei der Durchführung wohlfühlen.

## Hinführen und Rückholen

Für das Hinführen und Rückholen empfehle ich Ihnen, stets die gleiche „Geschichte“ zu wählen. Dies macht es einfacher, sowohl für Sie als auch für Ihre Lerngruppe. Ein ritualisierter Einstieg kann den Schüler\*innen den Weg zur eigentlichen Fantasiereise leichter machen und auch eine ruhigere Atmosphäre in der Klasse ermöglichen.

Es ist empfehlenswert, sich eine kleine Geschichte auszudenken, welche die räumliche Situation der Schule miteinbezieht. Bitte denken Sie daran, alle störenden Gegenstände wegräumen zu lassen. Mäppchen usw. haben während der Reise auf dem Tisch nichts zu suchen. Sie sollten einen möglichst reizfreien Tisch gestalten.

Beispielsweise könnte ein Einstieg dann so aussehen:

„Setzt euch entspannt in die bekannte Position. Die Beine und Füße sind parallel. Die Arme und den Kopf könnt ihr auf dem Tisch ablegen. Wer möchte, kann seine Jacke oder seinen Pulli als eine Art Kissen nehmen. Die Brillenträger legen bitte ihre Brille neben sich.

Achtet nun auf euren Atem. Jeder für sich.

Du spürst, wie die Atemluft in deinen Körper reinfließt, deine Lunge füllt und langsam wieder hinausströmt.

Der Atem füllt deine Lunge, der Brustkorb hebt sich, der Bauch füllt sich auch ein wenig. Dann fließt der Atem wieder hinaus und der Brustkorb senkt sich wieder. Der Bauch wird auch wieder flacher.

Atme weiter ein – achte auf deinen Atem und deinen Körper – und atme wieder aus.

Ein – und aus. Du atmest in deinem eigenen Tempo weiter und achtest auf deinen Körper, was der Atem mit ihm macht – wie gut es dir tut.“

Achten Sie darauf, dass Sie ein den Schüler\*innen im Schnitt angemessenes Tempo wählen. Die Schüler\*innen sollten beim Atmen nicht in Stress geraten. Falls Sie eine sehr divergente Gruppe haben, sollten Sie die Schüler\*innen möglichst schnell zu ihrem eigenen Tempo hinführen. Vielleicht hilft es, wenn Sie dann vorab erstmal eine Weile eine Achtsamkeitsübung zum Atmen erlernen und dann erst zu Fantasiereisen wechseln.

Der Einstieg könnte so weitergehen:

„Ganz entspannt und in Ruhe stehst du in Gedanken auf und gehst zur Tür des Raumes. Du gehst hinaus, den Flur entlang und zur Tür des Schulgebäudes raus. Auf den Schulhof. Dort stehst du vor einer riesengroßen Mauer. Merkwürdig. Normalerweise ist hier keine Mauer. Neugierig gehst du ein Stück an der Mauer entlang. Die Mauer ist sehr, sehr hoch. Du hast keine Chance, darüber zu sehen. Nach einigen weiteren Metern entdeckst du eine Lücke in der Mauer. Was sich wohl dahinter verbirgt? Neugierig schaust du vorsichtig durch. Da du nicht richtig erkennen kannst, was sich hinter der Mauer verbirgt, gehst du durch die Lücke und langsam gewöhnen sich deine Augen an das Licht und die neue Umgebung. Du blinzelst ein paar Mal.“

Hier könnte dann die eigentliche Fantasiereise beginnen.

Für das Zurückholen aus der Reise empfehle ich, den gleichen Weg zu wählen.

Auf dem Rückweg kann man die Schüler\*innen kurz vorm Durchschreiten der Mauer noch mal zurückblicken oder zumindest daran zurückdenken lassen, was sie gerade auf ihrer Reise erlebt haben. Sie könnten noch mal die Gefühle der Schüler\*innen hervorrufen, die sich ggf. auf der Reise entwickelt haben, und sie mit diesen Gefühlen durch die Mauer zurückkehren lassen.



Das Rückholen könnte dann wie folgt aussehen:

„Mit einem letzten Blick über die Landschaft schlüpfst du durch die Lücke in der Mauer und gehst wieder über den Schulhof zurück zur Schultür. Du gehst den Flur zurück und betrittst wieder das Klassenzimmer. Du setzt dich auf deinen Stuhl.“

Wichtig ist nun die langsame Aktivierung der Lernenden:

„Du beginnst nun langsam, deine Füße und die Hände zu bewegen. Du streckst vorsichtig die Arme und Beine. Du räkelst dich. Du fängst nun auch an, etwas zu blinzeln, und kommst wieder richtig im Hier und Jetzt an.“

Ich selbst beende diese Phase sehr gerne mit einem „Herzlich willkommen zurück hier im Klassenzimmer“.

Anschließend gebe ich meinen Lernenden einen Moment Zeit, sich wieder im Hier und Jetzt zurechtzufinden, um dann mit entsprechenden weiterführenden oder auch rein reflektierenden Aufgaben fortzufahren.

## *Wir haben alle unsere eigene Geschichte*

### **Tipps und Anmerkungen zu dieser Fantasiereise:**

Es hilft, die Bedeutung von Geschichte zu verstehen, wenn die Schüler\*innen begreifen, dass auch sie eine eigene, persönliche Geschichte haben.

Es wäre von Vorteil, wenn man die Schüler\*innen schon ein wenig kennt bzw. über mögliche problematische Familiengeschichten informiert ist.

Auf jeden Fall sollte man – wie sonst auch – pädagogisch einfühlsam mit den anvertrauten Schüler\*innen umgehen.

### **Mögliche Reflexionsfragen:**

- Wie hast du dich auf deiner Reise gefühlt?
- Gab es Momente, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind? Wenn ja, welche?
- Hättest du gerne ein Bild noch genauer betrachtet oder hat, wenn du jetzt in Ruhe nachdenken kannst, sogar irgendein für dich wichtiges Bild gefehlt?

### **Mögliche Arbeitsaufträge:**

- Erstelle ein Fotoalbum über dein Leben.
- Gestalte eine Collage zu den verschiedenen Stationen in deinem Leben.
- Male ein Bild von dem Museum, das du auf deiner Fantasiereise besucht hast.
- Notiere Stichpunkte zu den einzelnen Stationen deiner Geschichte. Frage anschließend einen Verwandten, woran er sich hierzu noch erinnern kann, und ergänze deine eigenen Stichpunkte.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*20 x 10 Minuten Fantasiereisen Geschichte 5.-7. Klasse*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

